

Aufsteiger in Form

ERFOLG Zweite Gmünder

Mannschaft mischt die zweite Bundesliga auf.

KELHEIM-GMÜND. Aufsteiger Kelheim-Gmünd sorgt für Furore in der zweiten Luftpistolenbundesliga. Nach zwei Runden stehen sie auf Platz zwei der Liga. Am Wochenende im oberfränkischen Diespeck gab es bei zwei Starts auch zwei Siege für die zweite Mannschaft. Thomas Karsch verstärkte die Mannschaft.

Der erste Durchgang gegen Diespeck wurde mit 3:2 gewonnen. Martin Kapica (369:373) verlor gegen Christian Kerschbaum. Thomas Karsch (381:357) siegte haushoch über Iris Kerschbaum. Christian Lichtenegger (367:361) hatte keine Mühe mit Roland Zehelein. Bernhard Leichtl (361:370) erwischte keinen guten Tag. Er schoss sein schlechtestes Ergebnis seit Jahren. Dafür kam gegen Peiting Andreas Ruff in die Mannschaft. Thomas Pohl (363:353) holte auf fünf die entscheidende Wertung. „Die Leistungen waren alle nicht besonders gut, ausgenommen die von Thomas Karsch“, resümierte Leichtl.

Gegen die Mannschaft von SV Peiting sah es am Anfang auch gar nicht gut aus. Wieder kamen die Schützen nicht gut in den Wettkampf, auch Thomas Karsch startete mit einer 91 Serie. Doch auf Thomas ist Verlass, er steigerte sich und erzielte hervorragende 380 Ringe. Auf zwei besiegte er mit 380:371 Steffi Böhm. Andreas Ruff begann seinen Wettkampf mit einer 7,6. Das war der Wachmacher. Er machte eine kurze Pause und führte anschließend seinen Wettkampf mit drei Zehnern fort. Insgesamt schoss er einen soliden Wettkampf und schloss mit 368 Ringen ab. Sein Gegner: Reinhold Solcher (359) und Wertung für Gmünd. Auch Christian Lichtenegger (368:362) gegen Thomas Landes und Thomas Pohl (357:355) gegen Daniel Wladar machten ihren Einzelpunkt.

Martin Kapica war der Unglücklichste in der Truppe. Er wollte im Wettkampf mit Fritz Aigner gerade einen Schuss abbrechen. Die Konzentration war schon weg, aber leider war er noch nicht mit der Finger vom Abzug. Es löste sich der Schuss und eine 3,6 leuchtete an der Anzeigentafel auf. Nach diesem Missgeschick kam er zwar nochmal in den Wettkampf zurück. Aigner gewann mit 377:364. Umso größer war Kapicas Freude, dass das Ergebnis 4:1 für Kelheim-Gmünd lautete. Am Sonntag 18. Dezember steht ein Heimkampf an. (lje)